



**Die Künstlerin** Beate Kliche (rechts) mit Besuchern in ihrer Ausstellung im Nordhorer „Atelier Sägemühle“ am Mühlendamm 1c. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind sonntags und sonntags, 15 bis 18 Uhr.

Foto: Kersten/www.gn-fotoservice.de

## Aus Liebe zum Artland

### Beate Kliche zeigt im „Atelier Sägemühle“ Landschaften

gn **NORDHORN.** „Norddeutsche Landschaft“ zeigt die Künstlerin Beate Kliche aus Menslage bis zum 12. Oktober im „Atelier Sägemühle“ am Mühlendamm 1c. Beate Kliche will die Betrachter durch die zum Teil starke expressive Farbigkeit auffordern, „ihre Umgebung mit anderen Augen zu sehen“.

Nach ihren Studien in Hildesheim, Münster und Karlsruhe setzte sich Beate Kliche bildnerisch intensiv mit ihrer Kindheit und dem Leben im Artland auseinander. Auf ihren Maltouren durchs Artland entwickelte sie im Laufe der Jahre viele

Serien, die von fünf bis 120 Bilder reichen und ursprünglich nicht zur öffentlichen Präsentation gedacht waren. Inzwischen wurden sie in einer ganzen Reihe von Ausstellungen gezeigt. 2003 bekam Beate Kliche von der Samtgemeinde Artland schließlich den Auftrag, zwölf Motive an einer 32 Kilometer langen Strecke zu malen.

In Nordhorn sind Arbeiten aus den vergangenen Jahren zu sehen – vorwiegend sind es Malereien mit Pigmenten/Kunstharz und Acrylfarbe auf Karton.

Zu den Werken berichtet

Kliche: „Mich interessieren eher unspektakuläre Motive, die mir von ganz früher in Erinnerung geblieben sind und die ich bei meinen Wanderungen sozusagen wieder finde. Durch das Hochholen aus dem Unterbewussten gerät die Darstellung oft dramatisch und expressiv, die Arbeit hat für mich auch therapeutischen Charakter. Es kommt mir nicht auf eine realistische Darstellung an, ich arbeite immer mit Reduktionen und versuche das Typische sowohl mit Farbe wie auch in der Form zu erfassen und auch Stimmungen zu vermitteln.“